



# Thomaskirche Evangelisch im Westen Ingolstadts

evangelisch in Friedrichshofen, Hollerstauden, Gerolfing, Irgertsheim, Mühlhausen, Pettenhofen und Dünzlau

Juni / Juli 2026

Liebe Leserin,  
lieber Leser!

## Hab Sonne im Herzen...

Könnte ich doch leben wie diese Sonnenblume! Ich nehme die Sonnenstrahlen in mich auf und sehe dem heranziehenden Gewitter ruhig und gefasst entgegen.

### ob´s stürmt oder schneit!

Ein altes Volkslied rät uns: Hab Sonne im Herzen, ob´s stürmt oder schneit. Ob Himmel voll Wolken, die Erde voll Streit! Hab Sonne im Herzen, dann komme, was mag! Das leuchtet voll Licht dir den dunkelsten Tag!

Das klingt gut und scheint in sich stimmig. Die Kraft des positiven Denkens hilft, Schwierigkeiten aktiv und selbstwirksam anzugehen. Das Glas ist halbvoll, Krisen sind Chancen, schöner scheitern, so sagt man dann. Ich meine: Es geht in die richtige Richtung, greift aber zu kurz. Positives Denken allein greift zu kurz. Ich muss die Schwierigkeiten und Widerstände, die sich mir in den Weg stellen, bewusst in den Blick nehmen und einen Plan dafür entwickeln, wie ich mit ihnen umgehen will. Erst dann komme ich mit meinem Vorhaben ans Ziel, statt unterwegs zu versanden.

Wie komme ich dazu?

## Die Sonne, die mir lachet ist mein Herr Jesus Christ

Ein altes Kirchenlied von Paul Gerhardt sagt in der letzten Strophe: Die Sonne, die mir lachet ist mein Herr Jesus Christ; das, was mich singen machet ist, was im Himmel ist (EG 351, 13).

Mit *dieser* Sonne im Herzen kann ich meine Lebensstürme aushalten und einen Plan entwickeln, wie ich ihnen begegnen kann. Jesus hat die Höhen und Tiefen eines Menschenlebens selbst durchgemacht. Ihm ist nichts Menschliches fremd. Ihm muss ich nichts verschweigen, er kann alles verstehen und verzeihen. Keine Kleinigkeit ist ihm zu klein und kein Unglück ist ihm zu groß. Er hört sich das alles an und steht mir bei. Er garantiert mir nicht, dass es immer gut geht. Aber er bringt mich durch und bringt mich ans Ziel.

Mein Freund geht gern Bergwandern. Neulich hat er zu mir gesagt: Auch mit Jesus an meiner Seite bin ich Umwege und Irrwege gegangen. Die haben sich nicht einfach in Nichts aufgelöst und alles war wieder gut. Aber mit Jesus an meiner Seite habe ich mich wieder zurechtgefunden und habe neu Tritt gefasst in meinem Leben. Im Rückblick sehe ich es so: Aus meinen Abwegen sind Serpentinaugen geworden, die mich dem Gipfelkreuz näherbringen – Gott sei Dank!

Gut, dass wir nicht erst so alt werden müssen wie mein Freund, um diese Erfahrung zu machen!

Ihr Pfarrer Peter Plack

## GEBURTSTAGSFEIERN IN DER THOMAS-KITA

Der Geburtstag ist vor allem für Kinder ein wichtiger Tag. Jedes Kind wird auf besondere Weise geehrt, wir orientieren uns dabei an der Montessori Pädagogik. Ein Ritual ist es zum Beispiel, so oft um den Jahreskreis zu gehen, bis das Alter des Kindes erreicht ist. Dabei wird auf wesentliche Ereignisse im Leben des Kindes geachtet, z.B. auf seine Geburt

oder die Geburt von Geschwistern, als es Laufen lernte, den Eintritt in den Kindergarten, usw. Das Kind darf seine Feier selbst planen und gestalten. Freunde werden mit einbezogen. Gemeinsam wird eingekauft, gebacken oder gekocht, um dann mit allen Kindern gemeinsam zu essen. Selbstverständlich gibt es auch ein kleines Geschenk.



---

# RÜCKBLICK AUF DIE GOTTESDIENSTE IN DER OSTERWOCHE

Wenn wir so im Kreis zusammensitzen spüre ich, wie Jesus unter uns ist und uns verbindet – das ist unbeschreiblich schön! So ähnlich sagte es eine Frau, die bei unserem Feierabendmahl am Gründonnerstag im Gemeindesaal dabei war. Pfarrer Eckert trug mit seiner Gruppe aus Gaimersheim dazu bei, dass unsere Runde bis auf den letzten Platz voll wurde. Das Duo Haufe eröffnete uns den musikalischen Zugang zur

Einsetzung des Abendmahls durch Jesus im Kreis seiner Jünger. Am Karfreitag feierten wir im Gottesdienst mit Pfarrer Schall das Abendmahl. So konnten wir mit allen Sinnen in uns aufnehmen, was uns das Johannesevangelium sagt: „Siehe, das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt!“ Für den Ostersonntag hat Pfarrerin Michaelis im Gemeindebrief so eingeladen: Bis heute erklingen

Osterlieder, die den Sieg des Lebens über den Tod bejubeln. In den Gottesdiensten in der Thomaskirche am Ostersonntag, 5. April um 6 Uhr und um 10 Uhr können Sie sich davon überzeugen. Kommen Sie gerne und singen Sie mit! Sie könnten ein kleines bisschen Glück erleben. Dazu kann ich nur sagen: Das haben wir erlebt – Gott sei Dank!

**Peter Plack**

## RUNDE GEBURTSTAGSBESUCHE – WARUM SIE MEHR SIND ALS EIN KURZER GRUSS

Runde Geburtstage haben etwas Besonderes. Sie markieren Übergänge, laden zum Innehalten ein und schaffen Momente, in denen Menschen sich gesehen und wertgeschätzt fühlen (wollen). Ist das nicht etwas über das wir uns alle freuen und insgeheim auch erwarten, nicht nur von Familie und Freunden?

Wie ist es im Leben, wenn es kaum noch Familienangehörige und Freunde gibt? Wer kommt dann? Wäre es nicht dann schön, wenn sich von der Gemeinde, der Nachbarschaft, dem Verein oder der Kirche im Rahmen des Ehrenamts, des sozialen Engagement sich jemand aufmacht und zu Besuch kommt? Wie immer, das ist eine Frage der Macht – „wer macht’s“? Bei der Kirche erwarten wir die Pfarrerin oder den Pfarrer. Wir in Friedrichshofen müssten erst mal einen haben! Ja wir dürfen uns glücklich preisen mit Pfarrerin Michaelis,

die vieles tatkräftig organisiert und das kirchliche Geschäft zusammen mit unserer Assistenz Frau Herfeld am Laufen hält. Pfarrer Plack gestaltet viele Gottesdienste, Kasualien und betreut die Konfirmanden zusammen mit den Teamern.

Und damit wären wir wieder bei den Geburtstagsbesuchen. Wer macht’s? Wir suchen Menschen, die Lust haben auf Neues, Lust haben Freude ins Leben von älteren Geburtstagskindern zu bringen, gemeinsam den eigenen Alltag und den von Anderen auflockern wollen, eine kleine Aufgabe suchen. Ich bin mir sicher, das wird wie Reisen von Insel zu Insel, manche Insel ist karg, bei anderen gibt es viel zu entdecken und im Nachgang für alle viel zu erzählen. Und Sie als Brückenbauer\_in mitten drin. Sie haben die Möglichkeit Menschen kennen zu lernen, denen sie sonst nie begegnen würden, Zeit Geschichten aus dem Leben

zu hören, ein Netz aus Beziehungen zu knüpfen, das weit über den einzelnen Besuch hinausreicht.

Runde Geburtstagsbesuche sind ein Beispiel dafür, wie niedrigschwellig soziales Engagement sein kann. Man braucht keine große Bühne, keine besondere Ausbildung – nur Offenheit und ein wenig Mut, auf andere zuzugehen.

Geben Sie sich einen Ruck und melden sich beim Pfarramt Friedrichshofen. Pfarrer Plack steht Ihnen gerne zu Anfang mit Rat und Tat zur Seite und führt Sie in das Thema ein. Wer besucht, schenkt Zeit. Wer besucht wird, schenkt Geschichten. Und beide gehen bereichert nach Hause.

**Ihr Ekkehard Pohl, Vertrauensmann des Kirchenvorstands**

---

### Thomaskirche

Buchenweg 4, 85049 Ingolstadt  
Gottesdienst: Sonntags 10 Uhr

Pfarrerin Maren Michaelis,  
Vakanzvertreterin  
Mail: [maren.michaelis@elkb.de](mailto:maren.michaelis@elkb.de)  
Tel. 0841 933713  
Pfarrer Peter Plack, Vakanzvertreter  
Mail: [Peter.plack@elkb.de](mailto:Peter.plack@elkb.de)  
Tel. 0171 2751 399

### Pfarramt

Sekretärin: Kathrin Herfeld,  
Tel. 0841/81799  
Bürozeiten:  
Montag 9-12 Uhr  
Mittwoch 14-17 Uhr

[www.friedrichshofen-evangelisch.de](http://www.friedrichshofen-evangelisch.de)  
Mail: [pfarramt.friedrichshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.friedrichshofen@elkb.de)

### Kindergarten

Buchenweg 4, 85049 Ingolstadt  
Leitung: Helga Schoger  
Tel. 0841/9819467  
[www.thomas-kita-friedrichshofen.de](http://www.thomas-kita-friedrichshofen.de)

## BAUAKTIVITÄTEN UNSERER GEMEINDE

### Liebe Gemeinde!

Letztes Jahr zum Ende des Sommers haben wir das erste Mal zu den Bauaktivitäten unserer Gemeinde berichtet. Der Bagger und die Bauleute, Installateure und Elektriker sind verschwunden, vieles ist fertig, anderes wartet noch auf seinen Beginn. Wir dürfen uns über eine zukunftssichere Heizung im Gemeinde- und Pfarrhaus sowie dem Kindergarten freuen. Der erste Winter ist fast vorbei und es wurde ohne Ausfälle alles warm. Die Warmwasserversorgung der Sanitäranlagen wird nun auf kurzen Wegen mit Untertischboilern realisiert und die Wärmeverluste der langen Versorgungsleitungen und die Gefahr von Legionellen gehören der Vergangenheit an. In der Kirche werden Sie bemerkt haben, dass es nicht mehr so warm wird. Die Heizstrahler unter den Sitzbänken wurden durch neue Infrarotheizer ersetzt. Diese sind stromsparender und erwärmen die direkte Umgebung der Kirchbesucher. Sie heizen nicht mehr so stark auf, nehmen die Gefahr von Verbrennungen bei Berührung, auf der andere Seite müssen wir erst noch herausfinden mit welchem zeitlichen Vorlauf die Heizung eingeschaltet werden muss,

damit es auch behaglich warm wird. Das Aufwärmen dauert länger. Mit der neuen Steuerung können Schaltzeiten auch unabhängig von der Anwesenheit der Messnerin verwirklicht werden.

Und was macht das Dach und die Photovoltaikanlage? Da will gut Ding Weile haben und ist eine Geduldsprobe. Unser Statiker hat mit viel Engagement versucht Pläne aus der Bauphase zu finden, leider erfolglos und so muss er in mühevoller Arbeit mit Hilfe von Spezialverfahren versuchen in die Betonträger zu „schauen“ und vieles dann neu berechnen. Die Spezialisten sind rar und Firmen, die das umsetzen können auch. Trotz allem, im Hintergrund laufen die Planungen weiter und es werden die offenen Punkte am Brandschutz und veränderten Regelungen beim Absturzschutz aus den bereits erfolgten Umbaumaßnahmen heraus abgearbeitet.

Der Förderverein für das Gemeindezentrum überarbeitet seine Ziele und stellt sich neu auf. Zusammen mit ihm wollen wir die Unterstützungsleistung für unseren Gebäudeerhalt stärken. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Mehr



Informationen dazu folgen demnächst oder fragen Sie heute schon im Pfarramt nach. Einen einfachen und schnellen Weg für eine Spende finden Sie heute schon auf der Gemeinde-Homepage.

Wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit uns das soziale Engagement und die starke Gemeinschaft im Umkreis der Thomaskirche fördern wollen.

**Mit besten Grüßen,  
Ekkehard Pohl, Vertrauensmann des  
Kirchenvorstands**

## LOBPREISABEND IN DER THOMASKIRCHE

Einen wunderschönen, intensiven Liederabend haben wir am 17.4 im kleinen Gemeindesaal gefeiert. Gesungen wurden moderne christliche Lieder, die die Gemeinde aus dem „etwas anderen Gottesdienst-EAG“ schon kennt. Geleitet wurde der Abend von der Lobpreisband der Thomaskirche. Besonders schön war, dass es eine ökumenische Veranstaltung war, bei der wir wieder einmal feststellen durften, dass wir „Geschwister im Glauben“ sind und wir im Gebet vereint sein dürfen. Neben schönen Liedern gab es auch intensive Momente des Gebetes und



persönliche Glaubenszeugnisse. Am Ende konnten wir spontan noch für 3 Teilnehmer mit eigenen Gebetsanliegen

beten. Es wird in regelmäßigen Abständen weitere Lobpreisabende geben.

## SENIORENPROGRAMM FÜR JUNI UND JULI

Für unseren Seniorennachmittag am Mittwoch, den 10. Juni um 15 Uhr haben wir Frau Schmaus vom Pflegestützpunkt Ingolstadt eingeladen. Hier erfahren wir alle wichtigen Informationen zum Thema „Pflege und Pflegebedürftigkeit“ und können uns bei Kaffee und Kuchen austauschen.

Am 8. Juli können wir uns nach Kaffee und Kuchen auf eine Europareise der besonderen Art freuen: Pianistin Tanja Isakova lässt bekannte und weniger bekannte Melodien aus Opern und Operetten erklingen. Durch das Programm führt Sarah Manthey (Musiktheaterwissenschaftlerin).

Auch wenn Sie unseren Seniorenkreis noch nicht besucht haben – kommen Sie gerne vorbei. Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat von 15 – 17 Uhr im Gemeindezentrum neben der Thomaskirche. Nähere Informationen auch bei Frau Hedwig Faulde-Weitnauer - Tel. 0841 99 35 19 09.

## UNSERE EHRENAMTLICHE MITARBEITERIN UND "GUTE FEE" ELLEN SCHÖTZ

Was wäre unsere Gemeinde ohne Ellen Schötz? Alle zwei Monate sind nahezu 1.600 Exemplare unseres Gemeindebriefes abzuzählen, Listen für die AusträgerInnen zu kuvertieren und Kartons zu packen – Frau Schötz verbringt deshalb regelmäßig einen ganzen Vormittag im Pfarramt, um diese wichtige Aufgabe mit größter Sorgfalt zu erledigen.

Wir bedanken uns für diesen treuen und äußerst zuverlässigen Dienst für unsere Kirchengemeinde, der auch und besonders für die Zukunft wichtiger denn je ist!



## NEUE PFARRPERSON GESUCHT!

Die Kirchengemeinde Friedrichshofen ist auf der Suche nach einer neuen Pfarrperson. Und dabei gehen wir bewusst auch ungewöhnliche Wege: Mit einem eigenen Video und einer gezielten Werbekampagne machen wir auf unsere Gemeinde aufmerksam – weil wir überzeugt sind, dass Kirche heute auch neue Formen braucht, um Menschen zu erreichen. Schauen Sie sich doch einmal das Video auf unserer Homepage an – damit möglichst viele Menschen von der Stelle erfahren, freuen wir uns sehr, wenn Sie den Beitrag weitergeben und teilen. Vielleicht erreicht er genau die Person, die gut zu uns passt!

## VERANSTALTUNGEN

Folgende Gruppen treffen sich im Gemeindesaal, Buchenweg 4

Gospelchor:  
Donnerstags um 19.30 Uhr

Kirchenband:  
Dienstags um 19 Uhr, bitte Voranmeldung bei markus.rottler@elkb.de

Seniorentreff:  
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr

Offenes Bibelgespräch:  
Jeden Dienstag in einer geraden Kalenderwoche, 20 Uhr

## NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

Ab 1. Juni 2026 hat unser Pfarramt neue Öffnungszeiten wie folgt:  
Montag 9-12 Uhr  
Mittwoch 14-17 Uhr

## Impressum

Pfarramt Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedrichshofen  
Buchenweg 4 | 85049 Ingolstadt  
Telefon: 0841/81799  
Email: pfarramt.friedrichshofen@elkb.de  
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Maren Michaelis  
Auflage: 1600 Stk.  
Fotos: privat  
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats